

Weisheitswort

des tiefen Dunkel und des weiten Hell;
Unergründlich ist die Spur,
die innere Natur,
die Bewegung aus dem Lebensquell.

In der Atmung durch die Dichte der Atome
singst du im morgenfrischen Wind.

Im Blau der Meereswellen schwinden die Symptome,
bis die Tage lichtvoll sind.

Du kennst den Ausgleich der polaren Kräfte,
das Gleichgewicht der Energie.
Von Dynamik still erfüllt,
enthüllt dein Wort die Harmonie.

Uranfänglich
ist der Klang der Poesie.
Heilig ist die Schöpfung deiner Geometrie.

Du berührst lautlos
den Raum aus Klang, Farbe und Form.

Du bist in Resonanz der Sternenstrassen,
der Welten und Planeten,
der Treppen und Terrassen,
der Sonnen hinter den Sonnen.

Unsere Zeit
hat heut
dein Licht
vernommen.

Gedicht: Silvia Siegenthaler, 6.April 2006